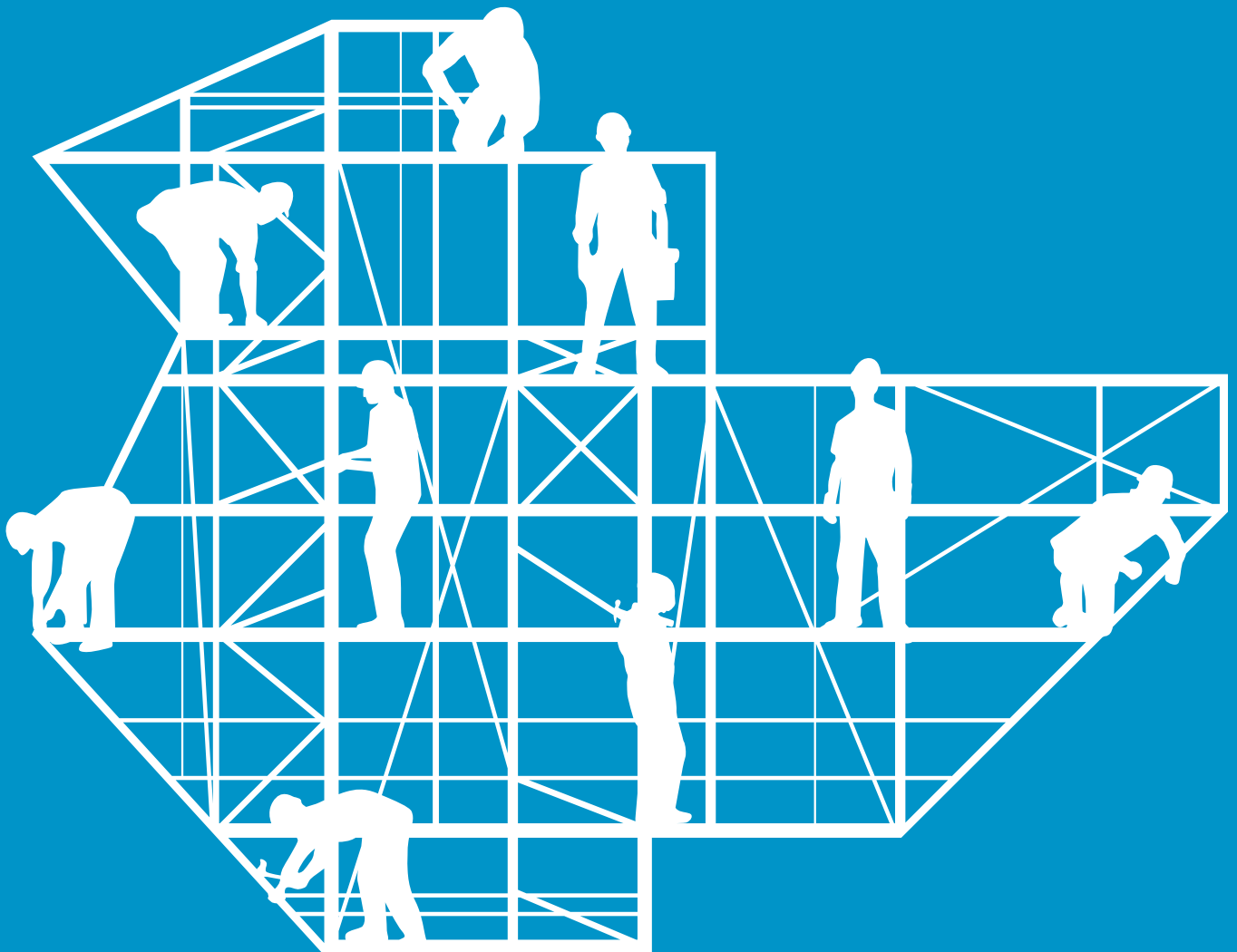




Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

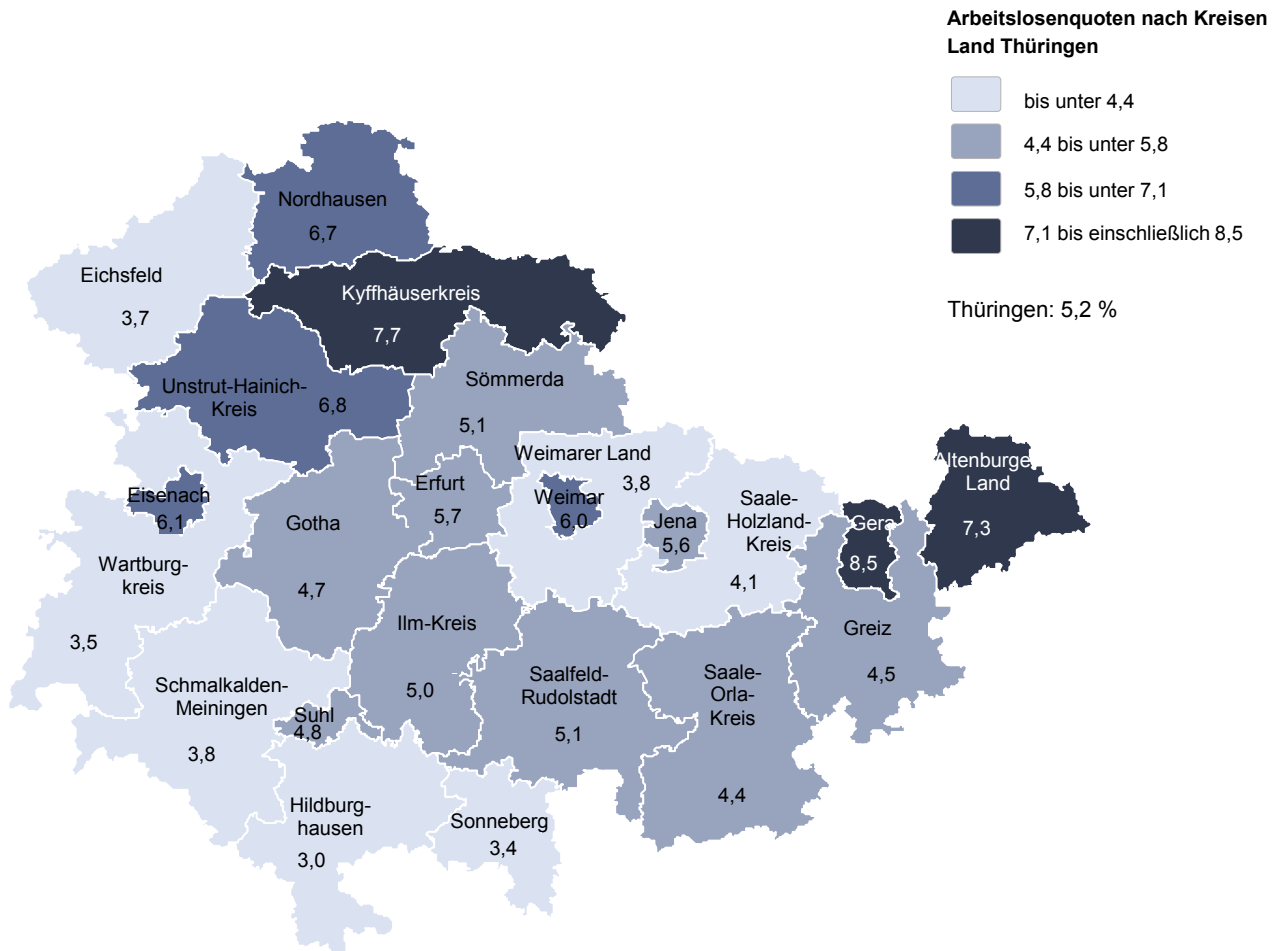


September 2018

Arbeitsmarkt in Thüringen

September 2018

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	September 2018	August 2018	September 2017
Arbeitslosenquoten			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,0%	5,2%	5,5%
Westdeutschland:	4,7%	4,8%	5,1%
Ostdeutschland:	6,5%	6,8%	7,1%
Thüringen	5,2%	5,4%	5,7%
Arbeitslose in Thüringen:			
Insgesamt:	58.352	60.447	64.074
Männer:	31.730	32.563	34.596
Frauen:	26.622	27.884	29.478

Arbeitsmarkt im September 2018

Entwicklung in Deutschland

- Die Erwerbstätigkeit (45,01 Mio.) und die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (32,8317 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (1,3% bzw. 2,2%).
- Im September 2018 gab es 2.256.473 Arbeitslose. Das war ein Rückgang zum Vormonat um 94.403 Personen bzw. 4,0%. Zum September 2017 waren es 192.437 Arbeitslose weniger (-7,9%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 8,6%; in Westdeutschland bei 7,6%.
- Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 5,0% (Vormonat 5,2%; Vorjahr 5,5%).

Entwicklung in Thüringen

Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Juli 2018 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **805.900 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 4.402 Personen (+0,5%) mehr als im Vorjahresmonat.
- In **Thüringen** gab es im September 2018 **58.352 Arbeitslose** (August 2018: 60.447; September 2017: 64.074) und damit den **bisher niedrigsten Stand der Arbeitslosigkeit**.
Zum Vormonat sank die Zahl der Arbeitslosen um 2.095 Personen bzw. 3,5%.
Gegenüber September 2017 sank die Arbeitslosigkeit um 5.722 Personen bzw. um 8,9%.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im September 2018 mit **5,2%** (Vormonat 5,4%, Vorjahr 5,7%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,5%).
Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen an 7. Stelle, u. a. vor Bremen (9,7%), Nordrhein-Westfalen (6,6%), Hamburg (6,2%) sowie dem Saarland (5,9%).
Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,0%) beträgt im September 2018 noch 0,2 Prozentpunkte.
- **In Thüringen sinkt das Risiko des Jobverlusts**. Im Jahr 2012 verloren noch rund 11 von 1.000 Beschäftigten im Monat ihren Job; 2017 waren es durchschnittlich 8 Beschäftigte.

Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **45,6%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (26.622 Personen) und **54,4% Männer** (31.730 Personen).
Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 833 Personen bzw. 2,6%, bei **den Frauen** um 1.262 Personen bzw. 4,5%.
Zum **Vorjahresmonat** kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 5.722 Personen bzw. 8,9%. Dieser lag bei den Männern bei 2.866 Personen bzw. 8,3% und bei den Frauen bei 2.856 Personen bzw. 9,7%.
- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,2%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (76,4%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Frauen und den Älteren ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **35,4% der Arbeitslosen** (20.632 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **64,6%** (37.720 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (September 2017: 33,3% bzw. 66,7%).
Mit 64,6% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 70,8%, Westdeutschland bei 64,9%).
- **20.632 Arbeitslose** gab es im September 2018 im Bereich des **SGB III**.
Zum Vormonat sank die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 606 Personen bzw. 2,9%. Dieser Rückgang betraf überwiegend die Frauen (-509 Personen bzw. -4,9%). Bei den Männern waren es 97 Personen bzw. 0,9% weniger.
Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Rückgang um 710 Personen bzw. 3,3%. Bei den ausländischen Personen ist die Arbeitslosigkeit zum Vorjahresmonat um 201 Personen bzw. +17,9% angestiegen, bei den Jugendlichen bis 25 Jahre um 26 Personen bzw. 1,3%.
- **37.720 Arbeitslose** gab es im September 2018 im Bereich des **SGB II**.
Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 1.489 Personen bzw. 3,8% gesunken. Dieser Rückgang betraf sowohl die Männer (-736 Personen bzw. -3,4%), als auch die Frauen (-753 Personen bzw. -4,3%).
Zum Vorjahr gab es eine Reduzierung um insgesamt 5.012 Personen bzw. 11,7%. In diesem Rechtskreis gab es bei allen Arbeitslosengruppen einen Rückgang zum Vorjahresmonat, auch bei den ausländischen Personen (-38 Personen bzw. -0,7%).
- **5.165 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im September 2018 arbeitslos (August 2018: 5.523). In dieser Arbeitslosengruppe kam es durch den Beginn des Schul- und Ausbildungsjahres im Vergleich zum Vormonat zu einem Rückgang um 358 Personen bzw. 6,5%.
Gegenüber dem Vorjahr waren es in dieser Altersgruppe 301 bzw. 5,5% weniger Arbeitslose.

- **22.862 Ältere ab 50 Jahre** waren im September 2018 arbeitslos (August 2018: 23.303; September 2017: 25.298).
Darunter gab es **16.053 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (August 2018: 16.345; September 2017: 17.430).
Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 9,6% und bei der Gruppe 55+ bei 7,9%.
Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im September 2018 39,2% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,5% bei denen ab 55 Jahren.
- Im September 2018 gab es **4.758 schwerbehinderte Arbeitslose**. Damit kam es in dieser Personengruppe zu einem **Rückgang zum Vormonat** um 57 Personen bzw. 1,2%. Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im September 2018 bei 8,2% (Vormonat 8,0%).
Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 202 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-4,1%).
- **20.125 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (August 2018: 20.692; September 2017: 22.673). Dies ist ein **Rückgang zum Vormonat** um 567 Personen bzw. 2,7% **und zum Vorjahr** um 2.548 Personen bzw. 11,2%. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 34,5% (August 2018: 34,2%; September 2017: 35,4%).
11.200 der Langzeitarbeitslosen (19,2% der Arbeitslosen insgesamt und 55,7% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**.
Knapp die Hälfte der Arbeitslosen (27.748 Personen bzw. 47,6%) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- **32,1%** der Arbeitslosen (18.706 Personen) waren **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im Jahresdurchschnitt 2017 lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		6,1%	7,6%	5,3%	5,7%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		26,4%	29,0%	17,3%	18,7%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,8%	5,5%	3,1%	3,6%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	5,3%	6,1%	3,3%	3,8%
	akademische Ausbildung	2,7%	3,4%	2,3%	2,5%

- **6.920 Ausländer*innen** waren im September 2018 arbeitslos (August 2018: 7.145). Dies war ein Rückgang zum Vormonat um 225 Personen bzw. 3,1%.
Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer*innen zu einem Anstieg um 163 Personen bzw. 2,4%. Dieser fand nur im Rechtskreis des SGB III (+201 Personen bzw. +17,9%) statt. Im Rechtskreis des SGB II gab es 38 Personen bzw. 0,7% weniger.
- Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im September 2018 bei 16,8%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,6 Prozentpunkte und im Vergleich zu September 2017 um 2,9 Prozentpunkte gesunken.

- Über **die Hälfte der 6.920 arbeitslosen Ausländer*innen sind geflüchtete Menschen** (3.904 Personen), 3.527 davon im Rechtskreis des SGB II (90,3%). Im Vergleich zum Vormonat sank die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 184 Personen bzw. 4,5%. Zum Vorjahresmonat waren es 339 Personen bzw. 9,5% mehr.

Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im September 2018 wurden bei den Arbeitsagenturen **5.423 Stellen neu gemeldet** (darunter 5.255 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu September 2017 waren es 5,5% bzw. 5,7% weniger.

51% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 82% waren unbefristet und 32% waren Angebote aus der Arbeitnehmerüberlassung.

- Ende September 2018 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **26.371 offene Stellen im Bestand** (darunter 25.670 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber September 2017 war das ein Anstieg um jeweils 10,6%.

Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im II. Quartal 2018 deutschlandweit 53,3%. In Ostdeutschland lag sie bei 59,0%, in Westdeutschland bei 51,7%. Damit war **etwas mehr als die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet.**

Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,0% im Landkreis Hildburghausen bis 8,5% in der Stadt Gera.
- Im September 2018 hatten 9 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der Thüringens (5,2%) lag. 14 Landkreise bzw. kreisfreie Städte lagen darunter; 11 davon unter 5%, 6 sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es in der Stadt Erfurt (-16,6%).

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im September 2018 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **79.098 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -7.611).
- Unter den 145.969 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **99.997 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -9.801 Personen) und **36.422 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -2.826 Personen).

- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im Juni 2018 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 461 auf 19.543 Personen gestiegen. Gegenüber dem Vormonat (Mai 2018) ergibt sich ein Rückgang um 170 Personen.
- 37.720 der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren im September 2018 arbeitslos, darunter **17.507 langzeitarbeitslos**.
- **70.934** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im Mai 2018 (letzter Datenstand) zu der Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 3.232 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 70.934 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	6.352	unter 25-Jährige	9,0%
➤	37.135	im Alter von 25 bis unter 50	52,4%
➤	27.447	50 Jahre und älter	38,7%
➤	11.579	Alleinerziehende	16,3%
➤	21.502	Bezieher von Erwerbseinkommen	30,3%
➤	8.848	Ausländer	12,5%

Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im Mai 2018 gegenüber Mai 2017 in Thüringen um 8,5% **reduziert** werden (Kennzahl K1).
- Im Mai 2018 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 28,8%. Sie ist damit gegenüber Mai 2017 (27,9%) um 3,2% **gestiegen**.
Thüringen hat nach Bayern (33,2%) und Baden-Württemberg (29,1%) die dritthöchste Integrationsquote.
- Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im Mai 2018 gegenüber Mai 2017 um 4,4% (Kennzahl K3).

Thüringen verzeichnet im Vergleich aller Bundesländer nach Sachsen (-5,4%) den stärksten Rückgang bei den Langzeitleistungsbeziehern.

Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im September 2018 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- Aktivierung und berufliche Eingliederung 4.858 Personen (-4,9%)
Von den im SGB III registrierten Arbeitslosen (20.632 Personen) waren 70,2% weniger als 6 Monate arbeitslos. Dieser Personenkreis befindet sich größtenteils in einer Orientierungsphase. Durch die allgemein recht gute Situation am Arbeits- und Ausbildungsmarkt finden diese Personen überwiegend ohne Maßnahmen zurück in eine Beschäftigung.
- Berufswahl und Berufsausbildung 4.272 Personen (-22,6%)
- Berufliche Weiterbildung 3.777 Personen (-6,6%)
- Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) 4.393 Personen (-16,2%)
Der Arbeitsmarkt zeigt sich aktuell so aufnahmefähig, dass diese Fördermöglichkeit nicht mehr so stark wie bisher nachgefragt wird. Die durchschnittlichen Vakanzenzeiten zeigen, dass Unternehmen immer länger brauchen, um freie Stellen besetzen zu können. Auch die Struktur der Arbeitslosigkeit hat sich so verändert, dass diese Förderung nicht mehr so stark nachgefragt wird.
- Besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen 2.695 Personen (+3,7%)
- Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Bundesprogramm Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt) 3.502 Personen (-9,7%)
Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im August 2018 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart der 5. Förderperiode des ESF 2014-2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 5.511 Personen, dav. 4.079 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 22.164 Personen, dav. 4.374 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 16.626 Personen, dav. 6.215 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 10.201 Personen, dav. 3.144 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis August 2018 wurden 1.237 Personen, davon 482 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „**Arbeit für Thüringen**“ (**LAT-Richtlinie**). Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den inzwischen 78 geförderten Projekten wurden bislang mehr als 5.214 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zum Juli 2018 (letzter Datenstand) zählen u.a. 524 Integrationen in Arbeit, 325 Integrationen in reguläre Ausbildung und 255 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit mehr als 1.190 Teilnehmer*innen.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2018:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der aktuelle September-Wert für Deutschland lag bei 103,9 Punkten. Damit wurde der Abwärtstrend der Vormonate gestoppt.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit** stieg Wert im September 2018 auf **101,3 Punkte** (+0,6 Punkte zum Vormonat). Damit dürfte die Arbeitslosigkeit weiter leicht sinken.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** blieb der Wert bei **106,6 Punkten**. Dieser Stand deutet weiterhin auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hin.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Deutschland¹** insgesamt geht von folgender Entwicklung für 2018/2019 aus:

- 2018 Wachstum des realen BIP um 1,8%; 2019 um 1,7%,
- Anstieg der Erwerbstätigkeit in 2018 um 598.000 Personen; in 2019 um 492.000 Personen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2018 um 185.000 auf 2,348 Millionen Personen; im Jahresdurchschnitt 2019 um 122.000 auf 2,226 Millionen Personen,
- Wachstum des Erwerbspersonenpotenzials 2018 um 250.000 Personen vor allem migrationsbedingt; in 2019 um 22.000 Personen.

¹ IAB-Kurzbericht 21/2018

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen²** geht von folgender Entwicklung für **2019** aus:

- **Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 9.500 Personen bzw. 1,2%** auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 816.900. Für **Thüringen** wird damit nach Sachsen-Anhalt (+0,9%) das **zweitniedrigste Jobwachstum der ostdeutschen Bundesländer** prognostiziert. Der Bundesdurchschnitt, wie auch die Entwicklung in Ostdeutschland wird mit +1,8% angegeben.
- **Rückgang der Zahl der Arbeitslosen** gesamt auf **57.800 Personen**; im Rechtskreis des SGB III auf 19.500 Personen und des SGB II auf 38.300 Personen.
- **In Thüringen (-6,9%)** wird nach dem Saarland (-8,1%) bundesweit mit dem **zweitstärksten Rückgang der Arbeitslosenzahlen** gerechnet. In Deutschland liegt der Schätzwert bei -5,2%, in Ostdeutschland bei -5,8%.
- **Rückgang** der Anzahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 3,6%** auf 99.000 Personen, damit liegt Thüringen 2019 genau am Mittelwert von Ostdeutschland (-3,6%) und um 0,9 Prozentpunkte über dem Wert für Deutschland gesamt (-2,7%).

Ausbildungsstellensituation 2017/2018 in Thüringen (Anlage 10)

Es liegen noch keine aktuelleren Daten gegenüber dem Arbeitsmarktbericht August 2018 (Daten siehe Anlage 10) vor. Die Abschlussdaten für das Berufsberatungsjahr mit Stichtag 30. September werden durch die Bundesagentur für Arbeit erst Ende Oktober vorgelegt.

Folgende Eckdaten zeichnen sich jedoch bereits im September 2018 ab:

- **Thüringen hat den zweithöchsten Rückgang bei der Anzahl der Auszubildenden in Ostdeutschland.**
In den letzten vier Jahren gab es in Thüringen einen Rückgang von 30.525 auf 29.687 sozialversicherungspflichtige Auszubildende (-2,8%), der vor allem demografisch bedingt ist.
- **Besonders stark ist der Rückgang bei den weiblichen Auszubildenden.**
Immer mehr Frauen streben ein Studium an. Sie sind auch mobiler als Männer und ziehen für ihren Wunschausbildungsplatz eher in ein anderes Bundesland als ihre männlichen Mitbewerber.
- Den **höchsten Rückgang** bei der Zahl der Auszubildenden gab es in den letzten vier Jahren **bei den Köchen sowie den Produktions- und Fertigungsberufen.**
- Eine **positive Entwicklung** gibt es in den **Bau- und Gesundheitsberufen.**

Die Vermittlung von Bewerber*innen geht auch aktuell noch weiter. Trotzdem werden nicht alle gemeldeten Ausbildungsstellen besetzt werden können. Arbeitgeber müssen zunehmend ihre Bemühungen um Berufsnachwuchs auch an leistungsschwächere Jugendliche richten.

² IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen 2/2018 vom 20.09.2018

Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im September 2018

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	September 2018	August 2018	abs.	%	September 2017	
					abs.	%
ARBEITSLOSE						
- Bestand am Ende des Monats	58.352	60.447	-2.095	-3,5	-5.722	-8,9
dar.:						
54,4 % Männer	31.730	32.563	-833	-2,6	-2.866	-8,3
45,6 % Frauen	26.622	27.884	-1.262	-4,5	-2.856	-9,7
8,9 % Jüngere unter 25 Jahren	5.165	5.523	-358	-6,5	-301	-5,5
2,4 % Jüngere unter 20 Jahren	1.421	1.660	-239	-14,4	-6	-0,4
39,2 % 50 Jahre und älter	22.862	23.303	-441	-1,9	-2.436	-9,6
27,5 % dar. 55 Jahre und älter	16.053	16.345	-292	-1,8	-1.377	-7,9
34,5 % Langzeitarbeitslose	20.125	20.692	-567	-2,7	-2.548	-11,2
8,2 % schwerbehinderte Menschen	4.758	4.815	-57	-1,2	-202	-4,1
11,9 % Ausländer	6.920	7.145	-225	-3,1	163	2,4

ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,2	5,4	-0,2	-	-0,5	-
Männer	5,3	5,5	-0,2	-	-0,5	-
Frauen	5,0	5,2	-0,2	-	-0,5	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,5	7,0	-0,5	-	-0,6	-
50 bis unter 65 Jahre	5,3	5,4	-0,1	-	-0,6	-
55 bis unter 65 Jahre	6,0	6,1	-0,1	-	-0,6	-
Ausländer	16,8	17,4	-0,6	-	-2,9	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,7	5,9	-0,2	-	-0,5	-

GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	5.423	5.075	348	6,9	-633	-10,5
sozialversicherungspflichtig	5.255	4.935	320	6,5	-649	-11,0
- seit Jahresbeginn	51.970	46.715	5.255	11,2	-3.127	-5,7
- Abgang im Monat	5.546	4.648	898	19,3	-85	-1,5
- seit Jahresbeginn	52.240	46.694	5.546	11,9	-40	-0,1
- Bestand am Ende des Monats	26.371	26.501	-130	-0,5	863	3,4
sozialversicherungspflichtig	25.670	25.798	-128	-0,5	742	3,0

Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	83.352	84.593	-1.241	-1,5	-7.805	-8,6
- Unterbeschäftigungsquote	7,2	7,3	-	-	7,9	-

LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	17.959	18.479	-520	-2,8	-651	-3,5
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	99.997	100.894	-897	-0,9	-9.801	-8,9
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	36.422	36.438	-16	0,0	-2.826	-7,2
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	79.098	79.787	-689	-0,9	-7.611	-8,8
*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte						

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Jul 18	Jun 18				
	805.900	805.800	100	0,0	4.402	0,5

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im September 2018

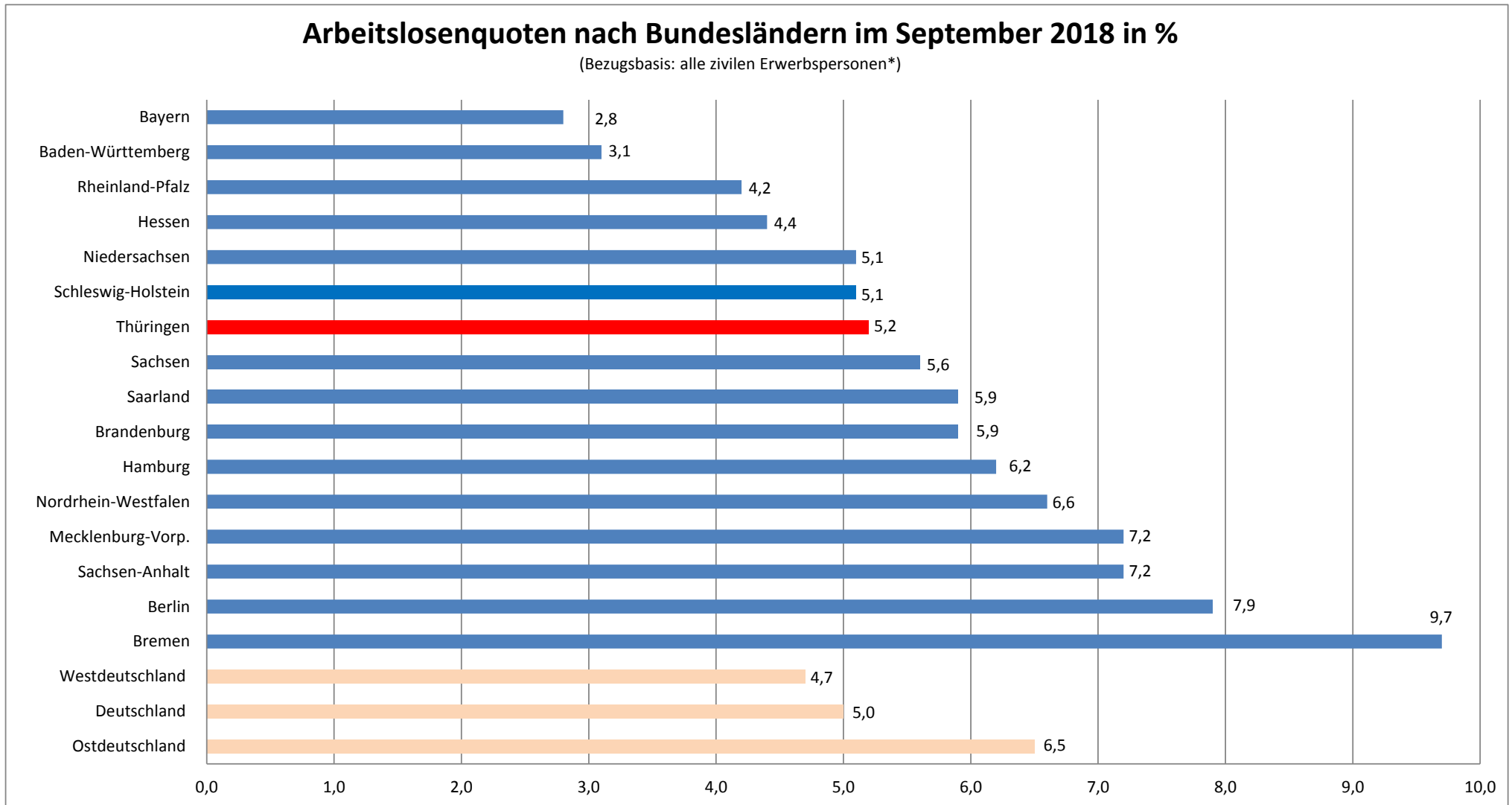
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
SGB III und SGB II							
Arbeitslose insgesamt	58.352	100,0	- 2.095	- 3,5	- 5.722	- 8,9	5,2
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	5.165	8,9	- 358	- 6,5	- 301	- 5,5	6,5
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.421	2,4	- 239	- 14,4	- 6	- 0,4	5,3
25 bis unter 50 Jahre	30.322	52,0	- 1.297	- 4,1	- 2.987	- 9,0	5,2
50 Jahre und älter	22.862	39,2	- 441	- 1,9	- 2.436	- 9,6	5,3
dar.: 55 Jahre und älter	16.053	27,5	- 292	- 1,8	- 1.377	- 7,9	6,0
Geschlecht							
Männer	31.730	54,4	- 833	- 2,6	- 2.866	- 8,3	5,3
Frauen	26.622	45,6	- 1.262	- 4,5	- 2.856	- 9,7	5,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	51.326	88,0	- 1.865	- 3,5	- 5.914	- 10,3	4,7
Ausländer 2)	6.920	11,9	- 225	- 3,1	163	2,4	16,8
Berufsausbildung							
abgeschlossen	39.380	67,5	- 1.336	- 3,3	- 4.743	- 10,7	X
nicht abgeschlossen	18.706	32,1	- 748	- 3,8	1.459	8,5	X
keine Angabe	266	0,5	- 11	- 4,0	- 2.438	- 90,2	X
schwerbehinderte Arbeitslose	4.758	8,2	- 57	- 1,2	- 202	- 4,1	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	27.748	47,6	- 1.061	- 3,7	- 1.780	- 6,0	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	10.479	18,0	- 467	- 4,3	- 1.394	- 11,7	X
langzeitarbeitslos	20.125	34,5	- 567	- 2,7	- 2.548	- 11,2	X
dar.: 2 Jahre und länger	11.200	19,2	- 309	- 2,7	- 1.817	- 14,0	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB III							
Arbeitslose insgesamt	20.632	100,0	- 606	- 2,9	- 710	- 3,3	1,8
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	2.063	10,0	- 10	- 0,5	26	1,3	2,6
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	457	2,2	- 33	- 6,7	17	3,9	1,7
25 bis unter 50 Jahre	8.784	42,6	- 497	- 5,4	- 305	- 3,4	1,5
50 Jahre und älter	9.785	47,4	- 99	- 1,0	- 431	- 4,2	2,2
dar.: 55 Jahre und älter	7.752	37,6	- 76	- 1,0	- 283	- 3,5	2,9
Geschlecht							
Männer	10.744	52,1	- 97	- 0,9	- 195	- 1,8	1,8
Frauen	9.888	47,9	- 509	- 4,9	- 515	- 5,0	1,9
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	19.298	93,5	- 611	- 3,1	- 914	- 4,5	1,8
Ausländer 2)	1.327	6,4	7	0,5	201	17,9	3,2
Berufsausbildung							
abgeschlossen	17.516	84,9	- 562	- 3,1	- 889	- 4,8	X
nicht abgeschlossen	3.116	15,1	*	*	732	30,7	X
keine Angabe	-	0,0	*	*	- 553	- 100,0	X
schwerbehinderte Arbeitslose	1.986	9,6	- 2	- 0,1	7	0,4	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	14.483	70,2	- 455	- 3,0	- 176	- 1,2	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	3.531	17,1	- 136	- 3,7	- 351	- 9,0	X
langzeitarbeitslos	2.618	12,7	- 15	- 0,6	- 183	- 6,5	X
dar.: 2 Jahre und länger	722	3,5	- 14	- 1,9	- 148	- 17,0	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB II							
Arbeitslose insgesamt	37.720	100,0	- 1.489	- 3,8	- 5.012	- 11,7	3,3
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	3.102	8,2	- 348	- 10,1	- 327	- 9,5	3,9
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	964	2,6	- 206	- 17,6	- 23	- 2,3	3,6
25 bis unter 50 Jahre	21.538	57,1	- 800	- 3,6	- 2.682	- 11,1	3,7
50 Jahre und älter	13.077	34,7	- 342	- 2,5	- 2.005	- 13,3	3,0
dar.: 55 Jahre und älter	8.301	22,0	- 216	- 2,5	- 1.094	- 11,6	3,1
Geschlecht							
Männer	20.986	55,6	- 736	- 3,4	- 2.671	- 11,3	3,5
Frauen	16.734	44,4	- 753	- 4,3	- 2.341	- 12,3	3,1
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	32.028	84,9	- 1.254	- 3,8	- 5.000	- 13,5	2,9
Ausländer 2)	5.593	14,8	- 232	- 4,0	- 38	- 0,7	13,6
Berufsausbildung							
abgeschlossen	21.864	58,0	- 774	- 3,4	- 3.854	- 15,0	X
nicht abgeschlossen	15.590	41,3	*	*	727	4,9	X
keine Angabe	266	0,7	*	*	- 1.885	- 87,6	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.772	7,3	- 55	- 1,9	- 209	- 7,0	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	13.265	35,2	- 606	- 4,4	- 1.604	- 10,8	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	6.948	18,4	- 331	- 4,5	- 1.043	- 13,1	X
langzeitarbeitslos	17.507	46,4	- 552	- 3,1	- 2.365	- 11,9	X
dar.: 2 Jahre und länger	10.478	27,8	- 295	- 2,7	- 1.669	- 13,7	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

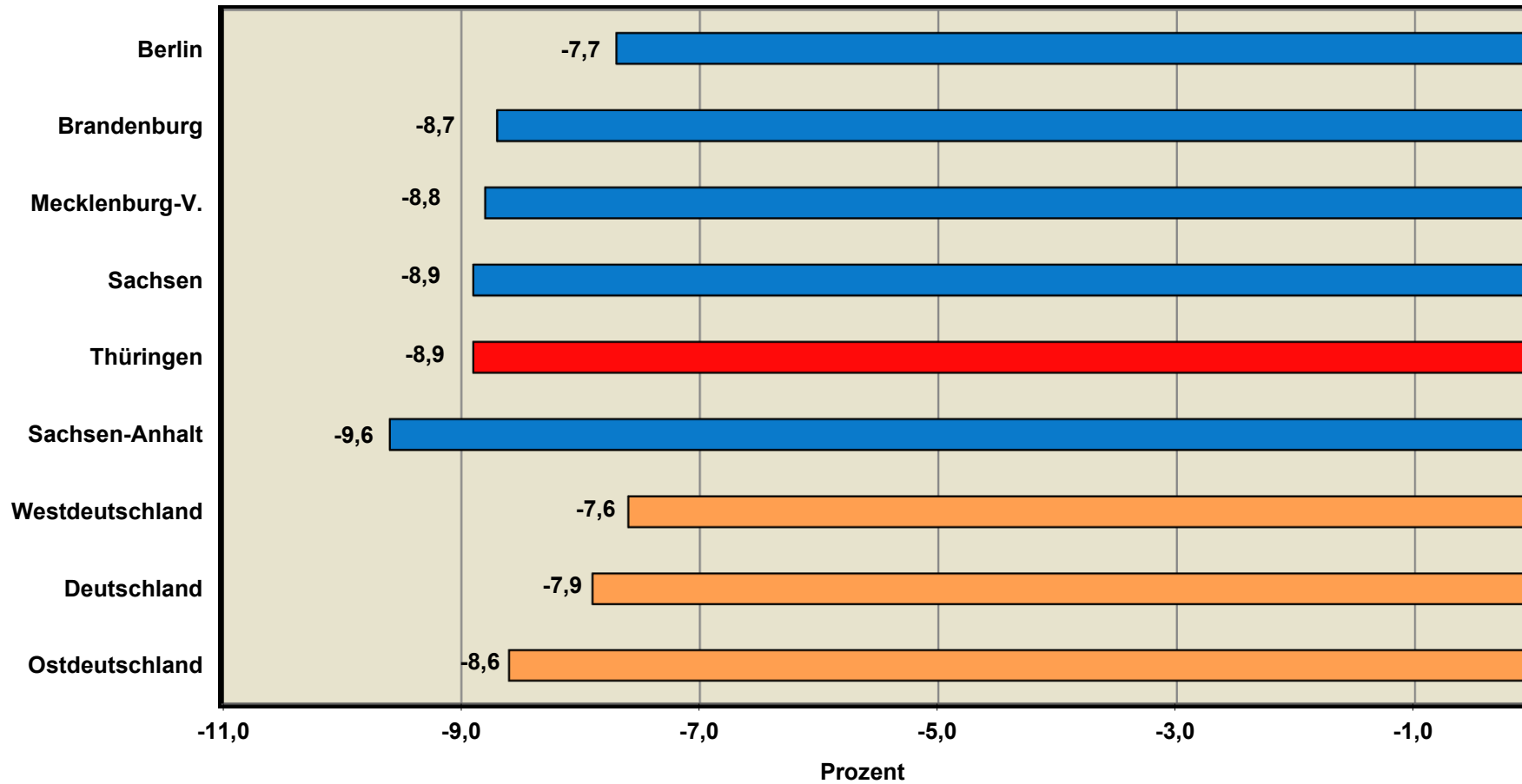
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: September 2018)



Arbeitslose in Ostdeutschland

Stand: September 2018

Land	Arbeitslose				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
				%	absolut
Berlin	152.555	-6.069	-3,8	-12.803	-7,7
Brandenburg	78.902	-3.390	-4,1	-7.484	-8,7
Mecklenburg-V.	58.738	-2.778	-4,5	-5.691	-8,8
Sachsen	119.000	-4.167	-3,4	-11.572	-8,9
Sachsen-Anhalt	82.104	-4.101	-4,8	-8.699	-9,6
Thüringen	58.352	-2.095	-3,5	-5.722	-8,9
Ostdeutschland	549.651	-22.600	-3,9	-51.971	-8,6
Westdeutschland	1.706.822	-71.803	-4,0	-140.466	-7,6
Deutschland	2.256.473	-94.403	-4,0	-192.437	-7,9

Land	Arbeitslosenquoten		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	7,9	8,2	8,7
Brandenburg	5,9	6,2	6,5
Mecklenburg-V.	7,2	7,5	7,8
Sachsen	5,6	5,8	6,2
Sachsen-Anhalt	7,2	7,6	7,9
Thüringen	5,2	5,4	5,7
Ostdeutschland	6,5	6,8	7,1
Westdeutschland	4,7	4,8	5,1
Deutschland	5,0	5,2	5,5

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: September 2018

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.372	-307	5,7	6,0	7,0
Weimar, Stadt	1.903	-45	6,0	6,2	6,3
Gotha	3.452	-97	4,7	4,9	5,3
Ilm-Kreis	2.866	-151	5,0	5,3	5,5
Sömmerda	1.907	-39	5,1	5,3	5,8
Weimarer Land	1.682	-64	3,8	3,9	3,9
Mittelthüringen	18.182	-703	5,1	5,3	5,8
Eichsfeld	2.000	-6	3,7	3,7	3,9
Kyffhäuserkreis	2.971	-59	7,7	7,9	7,6
Nordhausen	2.886	-48	6,7	6,8	7,4
Unstrut-Hainich-Kreis	3.771	-242	6,8	7,2	7,5
Nordthüringen	11.628	-355	6,1	6,3	6,5
Suhl, Stadt	857	-5	4,8	4,9	4,9
Eisenach, Stadt	1.355	-102	6,1	6,6	7,1
Hildburghausen	1.074	-72	3,0	3,2	3,5
Schmalkalden-Meiningen	2.526	-130	3,8	4,0	4,2
Sonneberg	999	-10	3,4	3,4	3,5
Wartburgkreis	2.370	-169	3,5	3,7	3,9
Südthüringen	9.181	-488	3,8	4,0	4,2
Gera, Stadt	4.039	-51	8,5	8,6	9,4
Jena, Stadt	3.136	-49	5,6	5,7	5,9
Altenburger Land	3.358	-45	7,3	7,4	8,0
Greiz	2.241	-112	4,5	4,7	5,1
Saale-Holzland-Kreis	1.833	-105	4,1	4,4	4,5
Saale-Orla-Kreis	1.908	-90	4,4	4,6	4,6
Saalfeld-Rudolstadt	2.846	-97	5,1	5,2	5,3
Ostthüringen	19.361	-549	5,6	5,8	6,1
Thüringen	58.352	-2.095	5,2	5,4	5,7

*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Sep 18 vorl. Daten	Aug 18 vorl. Daten	Sep 17 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Arbeitslose gesamt	58.352	60.447	64.074	-2.095	-5.722
dav.: SGB III	20.632	21.238	21.342	-606	-710
dar.: langzeitarbeitslos	2.618	2.633	2.801	-15	-183
SGB II	37.720	39.209	42.732	-1.489	-5.012
dar.: langzeitarbeitslos	17.507	18.059	19.872	-552	-2.365
dav.: unter 25 Jahre gesamt	5.165	5.523	5.466	-358	-301
unter 25 Jahre SGB III	2.063	2.073	2.037	-10	26
unter 25 Jahre SGB II	3.102	3.450	3.429	-348	-327
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *	79.098	79.787	86.709	-689	-7.611
Personen in Bedarfsgem.*	145.969	147.094	157.611	-1.125	-11.642
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	99.997	100.894	109.798	-897	-9.801
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	36.422	36.438	39.248	-16	-2.826
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.502	3.335	3.879	167	-377
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.383	2.196	2.725	187	-342
Förderg. von Arbeitsverh. § 16e SGB II	135	147	171	-12	-36
Bundesprogr. Soziale Teilhabe am Arbeitsm.	984	992	983	-8	1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.760	1.670	2.221	90	-461
darunter: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.677	1.588	2.118	89	-441
Förderung der Selbständigkeit	83	82	103	1	-20
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.780	3.439	3.830	341	-50
Berufliche Weiterbildung	774	740	888	34	-114
	Jun 18 endg. Daten	Mai 18 endg. Daten	Jun 17 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II	81.189	82.095	89.395	-906	-8.206
Personen in Bedarfsgem.	148.878	150.400	161.935	-1.522	-13.057
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	102.738	103.901	113.548	-1.163	-10.810
dar. Langzeitleistungsbezieher	71.070	70.934	73.552	136	-2.482
unter 25 Jahre	16.172	16.294	18.234	-122	-2.062
55 und Älter	21.472	21.642	22.326	-170	-854
Alleinerziehende	15.058	15.153	17.038	-95	-1.980
Ausländer	19.543	19.713	19.082	-170	461
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	36.407	36.753	39.871	-346	-3.464
dar. Ausländer	9.545	9.530	8.153	15	1.392
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	2.094	2.151	1.757	-57	337
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.639	7.595	6.759	44	880
BG mit Kindern unter 18 Jahren	25.547	25.751	28.009	-204	-2.462
SGB II-Quote	8,6	8,7	9,4	-0,1	-0,8
Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)	66.828	67.766	73.314	-938	-6.486
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	27.564	27.933	29.811	-369	-2.247
Regelbedarf Sozialgeld	1.503	1.535	1.868	-32	-365
Mehrbedarfe	1.773	1.783	1.973	-10	-200
Kosten der Unterkunft (KdU)	23.485	23.875	25.880	-390	-2.395
Sozialversicherungsleistungen	11.935	12.073	12.978	-138	-1.043
weitere Zahlungsansprüche	568	567	804	1	-236
durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro	823	825	820	-2	3
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	340	340	333	-1	6
Regelbedarf Sozialgeld	19	19	21	0	-2
Mehrbedarfe	22	22	22	0	0
Kosten der Unterkunft (KdU)	289	291	290	-2	0
Sozialversicherungsleistungen	147	147	145	0	2
weitere Zahlungsansprüche	7	7	9	0	-2

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: Mai 2018

Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-3,7	25,8	24,7	0,4
Baden-Württemberg	-3,8	29,1	26,9	4,6
Bayern	-5,7	33,2	30,4	5,2
Berlin	-4,2	25,9	25,3	-4,0
Brandenburg	-7,9	24,7	24,0	-3,8
Bremen	-1,0	19,7	18,8	6,2
Hamburg	-1,7	24,7	23,6	1,8
Hessen	-2,1	25,4	24,9	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	-7,6	27,4	26,7	-4,3
Niedersachsen	-1,3	24,8	24,3	1,7
Nordrhein-Westfalen	-2,2	23,3	22,0	1,4
Rheinland-Pfalz	-3,4	28,3	27,2	2,6
Saarland	-5,8	25,2	21,7	15,5
Sachsen	-7,9	26,4	25,9	-5,4
Sachsen-Anhalt	-7,2	24,3	24,4	-3,4
Schleswig-Holstein	-3,2	25,8	25,4	1,0
Thüringen	-8,5	28,8	27,9	-4,4

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-9,6	22,5	21,3	-6,2
JC Eichsfeld	-6,5	24,1	24,4	-3,2
JC Eisenach, Stadt	-2,7	28,5	29,2	7,4
JC Erfurt, Stadt	-5,4	34,7	32,8	-3,7
JC Gera, Stadt	-4,7	27,9	25,5	2,5
JC Gotha	-12,6	34,0	31,2	-6,1
JC Greiz	-12,3	25,2	24,0	-10,7
JC Hildburghausen	-5,6	30,0	33,7	-6,0
JC Ilm-Kreis	-8,4	27,2	27,5	-5,4
JC Jena, Stadt	-5,7	29,8	31,3	4,2
JC Kyffhäuserkreis	-7,8	24,6	23,1	-4,9
JC Nordhausen	-7,2	26,3	23,8	-3,8
JC Saale-Holzland-Kreis	-6,7	27,9	31,1	-8,7
JC Saale-Orla-Kreis	-12,0	28,6	29,3	-6,5
JC Saalfeld-Rudolstadt	-13,1	26,8	27,2	-9,7
JC Schmalkalden-Meiningen	-11,6	29,2	28,1	-4,0
JC Sömmerda	-9,2	25,8	24,6	-7,9
JC Sonneberg	-14,9	34,0	30,6	-4,7
JC Suhl, Stadt	-10,4	30,8	31,4	-10,5
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-10,5	28,4	26,9	-5,4
JC Wartburgkreis	-8,5	27,3	25,5	-6,6
JC Weimar, Stadt	-7,1	30,2	29,0	2,5
JC Weimarer Land	-11,4	31,3	32,4	-8,5

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: www.sgb2.info

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

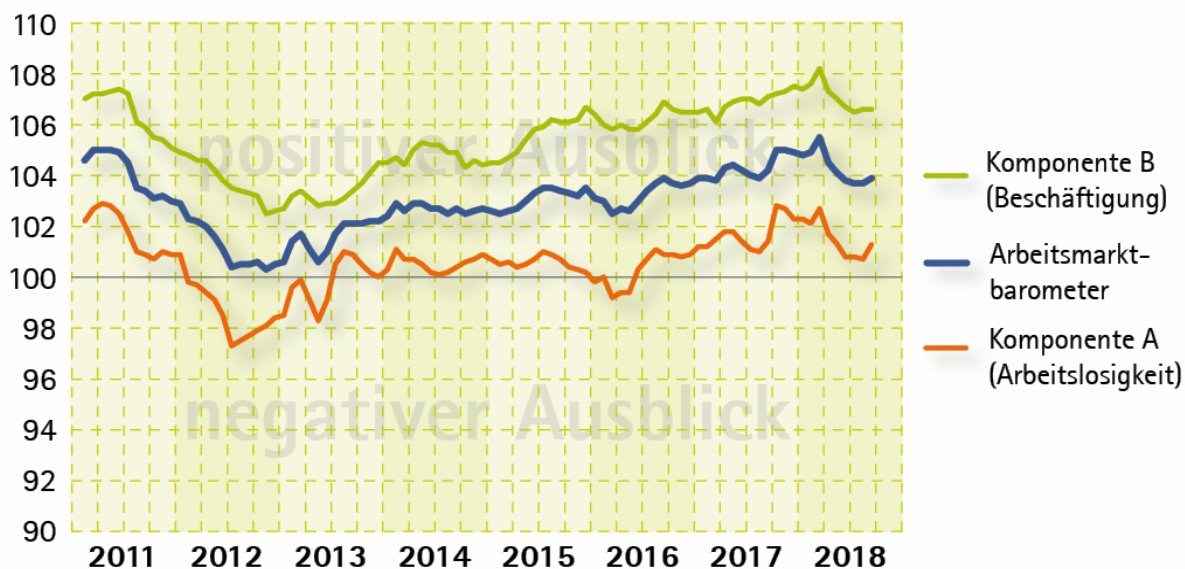
Februar 2011 bis September 2018

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Januar		102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,9	104,8
Februar	104,6	102,3	101,4	102,9	102,5	103,0	103,9	104,9
März	105,0	102,2	101,7	102,6	102,6	102,5	103,8	105,5
April	105,0	102,0	101,1	102,9	102,7	102,7	104,3	104,5
Mai	105,0	101,6	100,6	102,9	103,0	102,6	104,4	104,1
Juni	104,9	101,1	101,0	102,7	103,3	103,0	104,2	103,8
Juli	104,5	100,4	101,7	102,7	103,5	103,4	104,0	103,7
August	103,5	100,5	102,1	102,5	103,5	103,7	103,9	103,7
September	103,4	100,5	102,1	102,7	103,4	103,9	104,2	103,9
Oktober	103,1	100,6	102,1	102,5	103,3	103,7	105,0	
November	103,2	100,3	102,2	102,6	103,2	103,6	105,0	
Dezember	103,0	100,5	102,2	102,7	103,5	103,7	104,9	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis September 2018

Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100=neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

© IAB

Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2017 / 2018

Berichtsmonat: August 2018

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	10.248	10.493	-245	-2,3	87.166	86.717	449	0,5	433.293	445.069	-11.776	-2,6
noch nicht vermittelte Bewerber*innen	1.494	1.583	-89	-5,6	18.969	18.903	66	0,3	72.371	78.839	-6.468	-8,2
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	13.328	12.661	667	5,3	86.827	84.361	2.466	2,9	461.088	441.007	20.081	4,6
darunter betriebliche Stellen	13.142	12.547	595	4,7	85.074	82.581	2.493	3,0	452.889	435.183	17.706	4,1
außerbetriebliche Stellen	186	114	72	63,2	1.753	1.780	-27	-1,5	8.199	5.824	2.375	40,8
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	4.070	3.818	252	6,6	27.513	25.002	2.511	10,0	120.930	110.599	10.331	9,3
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,30	1,21			1,00	0,97			1,06	0,99		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	2,72	2,41			1,45	1,32			1,67	1,40		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Poststelle@tmasgff.thueringen.de
www.thueringer-sozialministerium.de